

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	18 (1902)
Heft:	7
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erweiterung der Schlachthausanlage Biel. Pfahls, Maurer- und Kunststeinarbeiten an Corti frères, Biel; Eisenlieferung an Seiler u. Bohnenbluest, Biel.

Arbeiten zu den Pissioirs für die Abtrittgebäude der Stationen der Rhät. Bahn Reichenau-Mlanz. Lieferung der Schieferplatten an C. Schindler, Ragaz; Flächnerarbeiten an G. Dornbier, Chur.

Lieferung der Kochherde und Ofen für die Stationsgebäude der Rhät. Bahn Reichenau-Mlanz an Andreas Kilius, Chur.

Ausbau der Wasserversorgung Rilti (Zürich). Reservoirbaute an G. Honegger, Baumeister, Rilti; Rohrleitungsnetz an H. Voghard, Ingenieur, Zürich.

Erweiterung der Bezirksschule Waldburg. Sämtliche Arbeiten an Geschw. Haas, Baugeschäft, Waldburg.

Schulhausbau Lenzburg. Bauleitung: Th. Bertschinger, Baumeister, Lenzburg, welcher die Baupläne machte; Maurerarbeiten an Baugeschäft Erbschaft Fischer, Lenzburg; Eisenbalken an Hemmann u. Schwarz, Lenzburg; Granitlieferung an Cassella u. Cie., Zürich; Muschelsandstein an Jakob Widmer, Dörmarsingen; harter Sandstein an Geb. Fischer von Dottikon.

Der Konsumverein Hählingen hat die Erd-, Maurer-, Granit- und Kunststeinarbeiten dem Baugeschäft J. Colombo in Nettle, die Zimmerarbeiten den Zimmermeistern M. Figi in Buchsingen und D. Hefli in Schwanden vergeben.

Neubau des Pfortnerhäusleins für die kantonale Krankenanstalt in Aarau. Sämtliche Arbeiten an J. Schmuziger in Aarau.

Die komplette Erstellung der Wasserversorgung Höri ist an die Firma Carl Frei in Norschach übertragen worden.

Die Erstellung eines eisernen Jammes um das Areal des neuen Sekundarschulhauses Wald (Zürich) an Hek-Reimann, Schlosserei, Wald.

Die Erstellung der Granittreppe vor dem Schulhause Homburg (Thurgau) an J. Labhart, Steinmetzmeister in Steckborn.

Die Granitarbeiten zum Schulhausneubau Steinegg (Appenzell) an Johs. Rühle, Marmor- und Granitindustrie, St. Gallen und Biasca.

Die Granitarbeiten zum Schulhausbau Marbach (St. Gallen) an Johs. Rühle, Marmor- und Granitindustrie, St. Gallen und Biasca.

Elektrizitätswerk im Urserenthal an Architekt Hürlimann in Brunnen.

Elektrische Lichtinstallationen in den Hotels des Urserenthales an die Firma Stoeri u. Co. in Goldau.

Wasserversorgung Aigen-Hüggenwil. Vergrößerung der Pumpenanlage durch Aufstellung einer zweiten Maschineneinheit: Pumpe von 350 Minutenliter Wasserlieferung an Gebrüder Sulzer in Winterthur und Benzinmotor von 6 1/2 Pferden an Aktiengesellschaft vormals F. Martini u. Co., Frauenfeld.

Erstellung von schmiedeeisernen Thoren und Geländer für die Kirchenplazeinfassung in Grabs an Simpert Gatt, Schlossermeister, Grabs.

Erstellung des Eisengeländers für den Friedhof der Gemeinde Zeuz bei Murten an Fritz Herren, Schmied in Zeuz.

Bau der Kommunalstraße bei Farnatsch bis zur Kirche der Gemeinde Sur, Länge 711 m, an die Affordanten Ghidini u. Manera. Innenanbau für J. Wirz, Buchdrucker, Grünlingen. Sämtliche Arbeiten an H. Lenglinger, Baumeister, Dürnten.

Erstellung von 30 Meter eisernem Gartengeländer für H. Hofer, Burghof, Station Mülheim-Bigoltingen, an Nieding u. Cie., Märstetten.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Festhüttenbau. Das Organisationskomitee für das eidgen. Turnfest hat das letztere auf den 18. bis 21. Juni 1903 angesetzt. Als Arbeitsplatz wurde der Kasernenplatz und als Festplatz das Areal der alten Tonhalle gewählt.

Bauwesen in Bern. Die Kirchenverwaltungscommission der Gesamtkirchengemeinde der Stadt Bern beabsichtigt an der Ecke Freiensstraße-Jellenbergstraße eine neue Kirche zu erstellen und hat unterm 5. Mai 1902 dem Gemeinderat von Bern ein Baubewilligungsgesuch mit Planbeilagen eingereicht. Der projektierte Bau ist profiliert.

— Wo steckt der Bundeslöwe? fragt der „Bund“ und antwortet darauf: Ein Steinhauermeister macht uns darauf aufmerksam, daß in dem neu aufgestellten Findlingsblock vor dem alten Bundesrathause ein Bexierbild verborgen liege, nämlich ein ziemlich gut ausgeprägtes Löwenhaupt. Wir haben diese Angabe bestätigt gefunden. Steht man nämlich auf dem Bürgersteig an der Bundesgasse bei der Kantonalbank, etwa zwischen den Hausnummern 6 und 8, so erblickt man nach

einigem Hinsehen ganz deutlich die Umrisse des Löwenhauptes. Besonders schön treten — an dem westlichen Teil des Steines — die Partie an den Rüstern, der Nasenbogen, der Augenbogen und die Stirne hervor. Ein ähnliches Löwenhaupt sei von der Wallalp (Stockhorn) aus an der Sträußlifluh zu bemerken.

Bauwesen in Basel. Der provisorische Bahnhof der Centralbahn wird am 2. Juni dem Betrieb übergeben werden. Damit wird sich für den städtischen Verkehr eine große Umwandlung vollziehen. Der provisorische Bahnhof liegt auf der Seite des Gundoldingenquartiers, er ist überaus geräumig und man würde mancherorts gerne die definitiven Einrichtungen daran eintauschen. Das Provisorium dürfte etliche Jahre andauern, weshalb am Ausgang des provisorischen Bahnhofes bereits ein neues Hotel entstanden ist. Den von auswärts kommenden Reisenden werden die neuen Verhältnisse eine Ueberraschung sein.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Mit dem Bau von Wohn- und Geschäftshäusern in der ehemalig Schlatter-Freiz'schen Liegenschaft an der David- und Unterstraße ist begonnen worden. Mehrere Häuser sind in vollem Bau begriffen, auch die Verbindungsstraße von der Unterstraße zur Teufenerstraße ist nahezu erstellt.

An Stelle des alten Bades an der Linienbühlstraße vor dem Speisethor erstellt die Firma J. R. Osterwalder's Sohn einen gewaltigen Neubau, der Ladenräume, vermutlich auch ein Restaurant und Wohnungen enthalten soll. Das Gebäude, dessen Fertigstellung in den nächsten Monaten zu erwarten sein wird, macht einen recht imponierenden Eindruck. Vor allem fallen die großen Schaufenster in die Augen, deren Umrahmung in moderner Münchner Manier gehalten ist. A.

Kirchenbau Goldau. In Goldau soll wenn möglich auf den hundertjährigen Gedenktag jenes großen Bergsturzes vom Roßberg am 2. September 1806, dem 500 Menschen und ein prächtiges Wiesengelände zum Opfer fielen, eine neue Herz-Jesu-Kirche erstellt werden.

Schulhausbau Hölstein (Baselstadt). Die Gemeindeversammlung hat letzten Sonntag den Bau eines neuen Schulhauses im Kostenvoranschlag von rund 35,000 Fr. beschlossen.

Kirchenrenovation Oberägeri. Wie bereits gemeldet, beschloß die Kirchengemeinde Vergrößerung und gänzliche Renovation der Pfarrkirche. Budgetierte Kosten 71,000 Franken. Vorhandene disponible Mittel ca. 22,000 Fr. Die ganze Baugeschichte wird aber auf rund 100,000 Fr. zu stehen kommen.

Duranit Roststäbe

bestes, härtestes, fast unverbrennliches Material, garantierter Schmelzpunkt über 1500°.

Germania-Hütte Duisburg.

General-Repräsentant J. Kolbe, Ingr., Küßnacht-Zürich.
Vertreter gesucht. 836

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

127. Welches ist das beste säurefreie Lötlösungsmittel, welches sich vorteilhaft bewährt zum Verlöten von Kupfer auf Kupfer und auf